

Arbeit :: Detailansicht

AutorIn**Name:** GERALD SCHLOEGL**BetreuerIn****Name:** O.Univ.Prof. i.R. Dipl.-Ing. Dr.nat.techn. Walter Schneeberger**Herkunftsbetrieb:** Universität für Bodenkultur**Arbeit****Art der Arbeit:** Diplom-/ Magisterarbeit**Sprache der Arbeit:** Deutsch**Titel der Arbeit in Originalsprache:** Der österreichische Futtermittelmarkt**Titel der Arbeit in deutsch:** Der österreichische Futtermittelmarkt**Titel der Arbeit in englisch:** n.a.**Publikationsmonat:** 01.12.2003**Seitenanzahl:** ?**Online-Katalog der Universitätsbibliothek Bodenkultur****AC-Nummer:** [AC03632040](#)**Abstract**

Abstract in deutsch: Hauptaufgabe der vorliegenden Arbeit war die Ausarbeitung einer Futtermittelbilanz für die gesamte Nutztierhaltung. Diese Bilanz wurde für das Wirtschaftsjahr 1999/2000 (1. Juli bis 30. Juni) erstellt. Sie stellt dar, welche Futtermittelmengen eingesetzt werden bzw. wie hoch die jährlichen Energie- und Eiweißlieferungen einzelner Futtermittel bzw. Futtermittelgruppen sind. Gegenübergestellt sind die Bedarfswerte für die Nutztiere nach Nutztiergruppen. Für die Berechnung der Futtermittelmengen wurden die Werte entweder aus den Versorgungsbilanzen der Statistik Austria oder direkt von den produzierenden Firmen bzw. deren Dachorganisationen übernommen. Die Energie- und Eiweißgehalte wurden mit Hilfe von Futterwerttabellen in MJ ME-Rinder bzw. Rohprotein umgerechnet. Die Bedarfswerte für die einzelnen Nutztiergruppen wurden in dem tierspezifischen Energie- und Eiweißmaßstab berechnet und anschließend in MJ ME-Rinder bzw. Rohprotein umgerechnet. Die Analyse der Bilanz zeigt, dass das Futteraufkommen wesentlich höher ist als die Gesamtbedarfswerte der einzelnen Tierarten. Erklären lässt sich dies damit, dass die Verluste bei der Fütterung wesentlich höher sind als für die Berechnung unterstellt wurde, einige Flächen nicht genutzt wurden und speziell in der Sommerfütterung eine Eiweißübersorgung besteht. Abschließend wurde der österreichische Mischfuttermarkt analysiert. Es konnte ein Konzentrationsprozess bei den Futtermittelfirmen seit dem Beitritt zur Europäischen Union 1995 festgestellt werden, der noch nicht abgeschlossen scheint.

Abstract in englisch: The main objective of the thesis was the elaboration of a feed balance for all livestock in Austria. This balance was provided for the business year 1999/2000 (1. July to 30. June). It represents the feed quantities used respectively the annual energy and protein content of the supplied feedstuffs. This value was confronted with the nutrient demand of the productive livestock b groups. For the computation of the feed quantities the values became direct either from the supplying balances of the Statistik Austria or by the producing companies or their controlling bodies taken over. The energy and protein contents were taken from the fodder value tables in MJ ME cattle and crude protein. The nutrient requirements for the groups of productive livestock were computed in the animal-specific energy and protein measures and afterwards converted in MJ of ME cattle and crude protein. The analysis of the feed balance shows that the fodder supply is substantially higher than the total requirements of the animal species. This maybe explained by the fact that the losses are higher than assumed for the computations, some land is not used and particularly during the summer feeding period a protein over supply exists. Finally the Austrian compound fodder market was analysed. A concentration process could be observed since the entry to the European Union 1995, which seems to continue.

Schlagworte**Schlagwörter deutsch:** Landwirtschaft: Allgemein Futtermittel Futtermittelbilanz Mischfuttermittel Eiweißbilanz**Schlagwörter englisch:** AGRICULTURE, GENERAL Feed balance Feed Compound feed Protein balance

Sonstiges

AC-Nummer: AC03632040
Signatur: HB: D-11403
**Der mit der Arbeit
vergebene
akademische Grad:** Dipl.-Ing.
**Organisationseinheit,
auf der die Arbeit
eingereicht wird:** H733 Agrar-, Forstökonomie

 [Zurück zu den Suchergebnissen](#)

 [Zurück zum Suchformular](#)

Wenden Sie sich bei Fragen/Problemen zu dieser Anwendung bitte an die [Hotline](#) des ZID.
generated in 0.15 Seconds